

Volksblatt

Das „Volksblatt“ erscheint mit täglichen Beilagen, Kultur, Beilagen, „Kinderfreund“ sowie „Volk u. Welt“ (Inserat) eingelebten Manuskripten ist stets das Hauptorgan der Arbeiterbewegung. Das „Volksblatt“ ist das Publikationsorgan der gewerkschaftlichen und gewerkschaftlichen Organisations- und amtlichen Organen verschiedener Verbände. — Schriftleitung Herz 42/44, Folgebände zwei Treppen, Fernsprech-Anschluß 4067, Vertriebs-Kontaktschreiben mittags von 12 bis 1 Uhr

Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Regierungs-Bezirk Merseburg

Bezugsbedingungen: Der Bezugspreis beträgt monatlich 2,- Mark einschließlich Zustellungsgebühr, 18 Abnehmer 100 Mark. Postbezugspreis monatlich 2 Mk. ab Postamt od. v. Postboten ungefähr 2,40 Mk. bei direkter Einzahlung an den Verlag 2,30 Mk. Anzeigenpreis 12 Pfg. im Einzelnen und 60 Pfg. im Kleinvertrieb, 1000 Pfg. — Hauptgeschäftsstelle Herz 42/44, Fernruf 4066, — Zweigstelle Gr. Ulrichstraße 27. — Postfachkonto 20319 Charl.

15 Millionen?

Das stolze Heer der freien Republikaner.

Immer näher dem Ziel.

Halle (Saale), 23. März.

Welche Schätzung den Tatsachen auch immer am nächsten kommen möge: Ob 15 Millionen, ob 14, ob 13½ Millionen sich durch ihre Eintragung für die entscheidungstaugliche Entgegnung der Fürsten ausgesprochen haben, das Ergebnis bleibt auch für die größten Optimisten überdäufelnd.

Der Mensch erkennt sich am besten im Spiegel seiner Gegner. So ist auch die Welle des Volksbegehrens und ihre Bedeutung am trefflichsten aus den gegnerischen Blättern zu erkennen. In den ersten Tagen, als die Meldungen förmlich einströmen und die Gesamtsumme der Einzeichnungen auf sieben bis acht Millionen geschätzt wurde, handelte es sich um die schmarotzerhafte Presse bereits darüber, daß solche „sagenanantz“ Deutsche bereit wären, die Fürsten zu enteignen. Die Worte Diebstahl, Verbrechen und ähnliche Liebeswürdigkeiten mehr flogen nur so durch die Spalten der Augenberg-Presse und ihrer Gevattern. Aber, so tröstete man sich, von acht Millionen bis zu zwanzig Millionen ist ein sehr weiter Weg, und diesen weiten Weg werden die republikanischen „Männer“ nicht zurücklegen.

Doch ein Tag nach dem anderen verging. Und täglich wurde die gemeldete Zahl der Einzeichnungen größer. Je größer jedoch die gemeldete Zahl, desto kleiner das Wunderwerk der Fürstenlaternen. Seit einigen Tagen haben die Herrschaften überhaupt die Sprache verloren. Das halboffizielle Zeitungsorgan rufft sich erst heute dazu auf, einige Bittern mitzutrinken. Der „Berliner Lokalanzeiger“, dessen Redakteur zur feierlichen Zeit die besonnenen, nicht zu schmeichlerischen, aber doch sehr klugen, und in allen schmerzhaften Reaktionen konsequenten man zunächst über die neue Welle, die aufgelegt werden soll. Denn mit dem Weg von acht bis zwanzig Millionen ist es nicht mehr. Von den zwölf Millionen, die zur Verurteilung der Monarchisten vor die Augen des Volkes, sind inzwischen bereits sechs Millionen eingeholt worden und sogar in den höchsten politischen Kreisen will man von dem exaltierten Maßstab, wie das erste Malige Stimmgewinn zeigt, rein gar nichts wissen.

13½, 14 oder 15 Millionen Stimmen: einerlei. Das deutsche Volk hat trotz Offensivität der Einzeichnung eine Willensentscheidung hinausgehen lassen, die an Geschlossenheit und Einheitslichkeit alles bisher Dagewesene in den Schichten stellt. Aber diese Kundgebung ist keine leere Demonstration. Sie ist ein Akt vorbedachter geschichtlicher Art, eine staatspolitische Aktion größten Stils, eine energiegeladene Bewegung gegen den bürgerlichen Gedanken und seine abfälligen Persönlichkeiten.

Demokraten und Zentrum haben offiziell heftige gefanden und doch ist die Zahl der Marxwähler vom 28. April, dem Tage der zweiten Reichspräsidentenwahl, mindestens erreicht, wenn nicht überboten. Millionen von Hindenburgwählern haben sich auf die Seite der Republik geschlagen und ihren Willen zur entscheidungstauglichen Entgegnung der Fürsten ausgedrückt. Sie haben das in aller Offentlichkeit getan und damit bekundet, daß sie sich nicht schämen, freie Republikaner zu sein, daß sie sich über ihren ehemaligen Fürstentümern, die ein geschlagenes, zertrümmertes Volk zum Objekt ihrer Ausbeutung machen wollen. Sie haben auch bekundet, daß sie sich der sonst von ihnen gewöhnlich verurteilten Parteien, die nicht wie Volksparteien, sondern wie Fürstentümern Parteien handeln.

Es großer die Zahl der uns vorliegenden Ergebnisse aus den einzelnen Landkreisen und Gemeinden wird, desto klarer wird erkennbar, daß in den Gutsbezirken der Landbund-Terror sich gegen das Volksbegehren ausgedrückt hat. Wir behaupten, und glauben an seiner Ueberzeugung schuldig zu machen, daß ohne diesen Landbund-Terror, der sich natürlich in den weiten agrarischen Gebieten Deutschlands, nicht nur in Ostelbien, besonders stark ausgedrückt hat, die für den Volksentscheid erforderliche Zahl von 20 Millionen Stimmen bereits beim Volksbegehren durch öffentliche Einzeichnung ausgebracht worden wäre. Denn das deutsche Volk ist monarchistisch nur in den Köpfen derjenigen, deren gesellschaftliches Privilegium zentrum durch den Thron garantiert wurde. Die Initiationspartei werden deshalb bei dem kommenden Volksentscheid ihre Hauptaufmerksamkeit der Frage zuzuwenden haben, wie der Landbund-Terror getrieben und das große Heer der gesellschaftlich und wirtschaftlich abhängigen Landarbeiter, Kleinrentnerbetriebe in den Dörfern, Gutsbezirken, Städten und Landkreisen in die dieser, Gutsbezirken, Städten und Landkreisen der Erfolg an die Wahlurnen, Gutsbezirken, Städten und Landkreisen dieser Frage oder doch zumindestens von der teilweisen Lösung dieser Frage wird das Schicksal des Volksentscheid abhängen.

Gerade zur rechten Zeit kommt die tröstliche Meldung, daß Wilhelm II., um sich den Titel des fliegenden Holländers endlich zu erwerben, mit dem Gedanken umgeht, bei Gelegenheit seinen holländischen Wohnsitz nach der Schweiz zu verlegen und daß er

dort ein bekanntes Schloß zu erwerben gedenkt. Man sieht, wie unaußersinnlich die Lage dieses Schloßes ist. Die Marmor-treppe, die er sich von seinen Arbeitslohn-Einkommen vor einigen Jahren in Doorn hat einbauen lassen, genügen dem edlen Diktator scheinbar nicht mehr. Vielleicht hat der Hohenzollernsche Nar, der befandlich der Sonne nicht weißt, die Absicht, in der Schweiz eine Marmor-treppe zur Montblanc-Spize anlegen zu lassen. Wir sehen Wilhelm dann mit großer gärtnerischer Geste die 4000 Meter Sporentenland emporkriechen, den Schmutzhaft wie zur alten herrlichen Zeit à la Francois Gaby senrecht aufgestellt und auf dem Gipfel sein „Es ist erreicht!“ ausrufen. „Völker Europas, seht Euch Gutes Wilhelm an!“

Wir haben natürlich nie etwas dagegen gehabt, wenn sich Wilhelm für den „Stimmgewinn“ reif machte. Bei der Entscheidung zwischen „Verne Klagen, ohne zu leiden“ und „Theater ohne Wahren“ waren wir immer bei diesem. Und so möge der fliegende Holländer unterdessen seinen Sitz auch nach der Schweiz und seine Marmor-treppe nach dem Montblanc verlegen.

Nur bezahlen wollen wir diese Marmor-treppe nicht.

wird, kann mit einer Gesamtzahl der Eintragungen von rund 13½ Millionen gerechnet werden.

In vier öffentlichen Regierungsbezirken wurden bisher 132 672 Eintragungen gemacht. Einige Bezirke stehen noch aus.

Die unerbittlichen Schätzungen des Reichswahlamtes haben die Zahl von 15 Millionen Einzelnennungen als wahrscheinlich ergeben.

Berlin, 23. März. (Eig. Drahtbericht.)

Am Montagabend wurden die amtlichen Ergebnisse des Volksbegehrens aus weiteren fünf Wahlbezirken bekannt. Danach wurden in Koblenz-Zrier 119 066 Eintragungen gemacht, in Gießen-Darmstadt 82 756, in Chemnitz-Zwickau 57 185, in Oberhessen 147 880 und in Wommern 204 339. Der Prozentsatz der Wahlberechtigten, die sich am Volksbegehren beteiligen, beträgt somit in Koblenz-Zrier 16,1, in Gießen-Darmstadt 30,4, in Chemnitz-Zwickau 10, in Oberhessen 18,7 und in Wommern 18. In vier der Wahlbezirke wurden bedeutend mehr Eintragungen vollzogen, als bei Sozialdemokraten, Unabhängigen und Kommunisten bei der letzten Reichstagswahl Stimmen erzielten. Dieses Mehr befaßt sich in Koblenz-Zrier auf 26 578, in Gießen-Darmstadt auf 44 723, in Chemnitz-Zwickau auf 130 228 und in Oberhessen auf 44 719.

Stuttgart, 23. März. (Eig. Drahtbericht.)

Das vorläufige amtliche Gesamtresultat des Volksbegehrens für Württemberg und Hohenzollern befreit sich auf 480 082 Eintragungen. Das sind 142 Prozent der Stimmen, die bei der letzten Reichstagswahl auf Sozialdemokraten und Kommunisten entfielen.

Das Ergebnis des Halle-Merseburger Bezirkes ist in der Beilage verzeichnet.

Wilhelm kauft Schlösser.

Berlin, 23. März. (Radiomeldung.)

Nach Pariser Blätterbeobachtungen soll der ehemalige deutsche Kaiser wegen des Ankaufs des Schlosses Trebanon bei Lugano verhandeln. Er habe die Absicht, sich später, wenn ihm erlaubt wird, Holland zu verlassen, in der Schweiz anszusiedeln.

Die neuesten Einzeichnungsmeldungen.

Berlin, 23. März. (Radiomeldung.)

Das vorläufige amtliche Ergebnis des Volksbegehrens im Wahlkreis Thüringen stellt 562 523 Eintragungen fest. Das sind 40 Prozent der Stimmberechtigten und 121 Prozent der Stimmen, die bei der Reichstagswahl auf SPD, USPD, KPD, abgehoben wurden. In sechs Wahlkreisen, deren Ergebnis bisher vorliegt, ergibt sich nunmehr eine Gesamtzahl von 6 809 785 Eintragungen. In den neunzehn noch ausstehenden Reichstagswahlkreisen wurden bei der letzten Reichstagswahl für Sozialdemokraten, Unabhängigen und Kommunisten zusammen 6 627 027 Stimmen abgegeben. Da damit gerechnet werden kann, daß diese Zahl erreicht, wahrscheinlich aber überzählig werden

Genf-Debatte.

Der Reichsaußenminister verteidigt die Haltung der deutschen Delegation.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 23. März. (Eig. Pressebericht.)

Das Haus ist fast besetzt; die Tribünen sind überfüllt. Der Präsident Röbe eröffnet die Sitzung um 11¼ Uhr. Auf der Tagesordnung stehen die Beschlüsse des Reichstages und des Reichspräsidenten. Auf Antrag des Abg. v. Gumbard wird beschlossen, die Anträge und Interpellationen, die sich auf die Vorgänge in Genf beziehen, mit dieser Beratung zu verbinden. Entgegen den Erwartungen berichtet der Berichterstatter des Auswärtigen Ausschusses, Abg. v. Rebe (Zn.), nicht auf das Wort, sondern auf den Inhalt des Reichstages, daß die Reichsregierung von der durch Gesetz erzielten Ermächtigung zum Eintritt Deutschlands in den Völkerverbund Gebrauch machen und über die Anträge, die den Eintritt in den Völkerverbund überhaupt ablehnen oder an Bedingungen knüpfen, zur Tagesordnung übergeben soll. Der Berichterstatter zum Ausschuss des Reichstages, Abg. v. Rebe (Eig.), berichtet unter Beifall des Hauses auf das Wort:

Als erster Redner nimmt das Wort

Reichsaußenminister Dr. Stresemann:

Aus der Vorgeschichte der Genfer Verhandlungen ist besonders hervorzuheben, daß der Völkerverbund als geschlossenes Körperwerk im Februar 1925 den Völkerverbund, mit Deutschland im Vorfeld zusammenzuschließen. Deutschland hat sich nach Ueberwindung schwerer grundsätzlicher Bedenken zum Eintritt in den Völkerverbund entschlossen, aber es hat sich nicht dazu geäußert, zweimal ist Deutschland gerufen worden: einmal aus dem Völkerverbundversammlung 1924 heraus, das amtlichen auf Wunsch der Mächte, die den Locarno-Verträgen nur unter der Bedingung des Eintritts in den Völkerverbund abschließen wollten. Daraus entstand die Pflicht dieser Mächte, von sich aus alles zu tun, was das Inkrafttreten der Locarno-Verträge ermöglicht, nachdem sie selbst der Angehörigen Deutschlands zum Völkerverbund als Grundbedingung bezeichnet hatten. (Ehrlich!)

Im 10. September war, das hier nach dem Ertrinken Deutschlands und Aufnahme in den Völkerverbund Mitteilungen aufstanden, die davon sprachen, daß eine Rekonstruktion des Völkerver-

bundes raten erfolgen soll, daß drei Mächte Ansprüche auf ständige Ratifizierung erhoben, daß angeblich Verhandlungen in dieser Richtung geführt worden waren. Der Deutsche Reichstag hat in seinem Auswärtigen Ausschuss am 19. Februar eine Entschließung dahin gefaßt, daß Deutschland entsprechend den geschlossenen internationalen Verhandlungen bei der bevorstehenden Tagung des Völkerverbundes Anspruch auf einen Ratifizierung ohne weitere Veränderung des Rates erheben habe. Die Stellung der deutschen Reichsregierung ist in der bekannten Hamburger Rede des Reichsaussenministers präzisiert und festgelegt worden. Man fand allgemein auf dem Standpunkt, daß die Aufnahme Deutschlands das einzige Ziel der bevorstehenden Tagung des Völkerverbundes sei. Die Ansprüche Spaniens, Brasiliens und Bolens fanden in diesem Augenblicke keine Berücksichtigung, am stärksten in der englischen öffentlichen Meinung. Die schwedische Regierung hatte der deutschen offiziell mitteilen lassen, daß sie gegen jede Vermehrung der ständigen Sitz im Rat, die über die Eintragung Deutschlands hinausginge, auch dann stimmen würde, wenn sie mit diesem Standpunkt allein bliebe. Die deutsche Delegation konnte daher mit dem Gefühl nach Genf reisen, daß tatsächlich die Entscheidung in der Konferenz des Rates über den deutschen Sitz hinwegs negativ ausfallen sei.

Die deutsche Regierung hat, als andere Tendenzen bekannt wurden, auf das höchste ihren Standpunkt gewahrt. Auf der Tagung des Völkerverbundes in Genf hat die deutsche Delegation die Absicht erklärt, die Situation klarzulegen. Durch die Auffassung einzelner Organe in Deutschland, daß der Sturz des Kabinetts Briand in diesem Augenblicke ein Wandel sei (sehr richtig! richtig), ist absolut unklarheit über die Vermehrung der ständigen Ratifizierung im Zusammenhang mit der Tagung des Völkerverbundes für die Aufnahme Deutschlands in die Jurisdiktion des Aufnahmegerichtes im Gesehe haben würde. Man hat darauf hingewiesen, daß die Zahl der Völkerverbandsmitglieder gewachsen und darum auch eine Vermehrung der ständigen Ratifizierung notwendig sei. Wir haben erklärt, daß wir nicht prinzipiell solchen Wünschen ablehnend gegenüberstehen, daß aber eine Reorganisation, die ihre Verfassung ändert, das nicht tun könne auf Grund dieser oder jener Verhandlungen an diesen oder jenen Staat, sondern erst auf Grund sorgfältigster Prüfung der vielen grundsätzlichen Fragen, die die Zusammenfassung be-

ihre Lage in keiner Weise besser. Die Konzentration der Auslandsbeweise aber noch verstärken. Wir man die Verhältnisse in diesem Auslande ernstlich erwägen sollte, so müßte man sich der allernächsten Gewinne machen, die geistige Kultur aber völlig darunterliegen, sei unbegreiflich. Angesichts dieser vollständig neuen Situation verlangt die Sozialdemokratie den sofortigen Abbruch der Verhandlungen. — In einer längeren Geschäftsordnungsdebatte mußten die Regierungsparteien die Zustimmung des Parlaments nach Verhandlungen mit dem Reichstag, nachdem ein deutsch-nationaler Antrag abgelehnt worden war, bei den Verhandlungen bis nach dem 1. April vertagen wollte.

In den letzten Nachmittagsstunden fand im Saal des Reichstages der Luther eine Versammlung mit den Führern der sozialdemokratischen Fraktion statt. Der Reichstag hat die langjährige Arbeit der sozialdemokratischen Fraktion, deren Aufgabe es ist, den neuen Verordnungen entgegenzutreten und die Zustimmung der sozialdemokratischen Fraktion. Die Vertreter der Fraktion behielten sich die sachliche Entscheidung vor.

Der Matteotti-Prozess.

Chiari 21. März.

Der Verlauf des Prozesses gegen die Matteotti-Mörder gestaltet sich mehr als eigenartig. Der ihm beigegeben hat, ohne etwas über die Vorgeschichte zu wissen, der mußte zu der Aufklärung kommen, daß hier gegen einen gewissen Matteotti verhandelt wurde, der aus irgendeinem Grunde sich dem Arm der Gerechtigkeit zu entziehen suchte. Man hat diesen Mann der laienmässigen Urteile nicht faun etwas anderes gehört als den Angriff auf den Mann, dessen Abwesenheit doch bei dem Willen nicht ihm zur Zeit gelegt werden kann. Es ist eine prozedurale Regel, daß der Angeklagte in contumacia keinen Verteidiger hat. In diesem Sinne war Matteotti während des ersten Verhandlungstages ein Angeklagter.

Ein früherer Präsident von Rom, dem Geburtsort Matteottis, hat des Verlangen und Weiten ausgeübt, daß Matteotti für ihn der am meisten zu fördernde Umwälzer der Provinz war und er sich während des Krieges bei einer patriotischen Demonstration im Prominenz als Internationalist erwies habe. Er hat seinen Wunsch wiederholt: Wenn mein Parteifreund den Auftrag bekäme, dann würde ich als erster das Landvolk aufwiegen, und ich würde mich zurückziehen, aber meine Heberzeugung würde ich nicht ändern."

Auf einem anderen Blatt fanden die Behauptungen, durch die Matteotti als Geschäftspartner erweisen sollte, er dem sein politisches Wirken nicht entgegen sei als ein G. r. u. b. in der man ihn nicht im Walde verlor. Wenn in seiner Provinz geteilt wurde, so wurde auf den Gittern Matteottis gearbeitet, sagt der Herr Präsiert und fügt hinzu, daß es den Arbeitern nicht besser ginge als den Arbeitern, daß es aber vor Matteotti Angst haben. Dann hat dieser, ein Geschäftspartner verurteilt, sagt der Herr Präsiert, Herr Präsiert hat den Beweis bezeugt wurde. Dieser zweifelslos, wackere alte Herr hat uns heute ausgesetzt, daß er die Absicht hatte, die soziale Frage zu lösen. Er wollte sein Bestes unter den Landarbeitern aufstellen, und diese Weiterleitung hat Matteotti hintertrieben. Nicht etwa, weil er den Gittern an die Vertagung des Prozesstages durch Parcellierung von Grundbesitz, der ohne Vertriebskapital, ohne einheitliche Vertung bestimmt war, durch die kapitalistische Ökonomie aufgelöst zu werden, nicht teilen konnte, nein, nur weil er selbst Grundbesitzer war und fürchtete, aus aufteilen zu müssen. Das hat man uns harrfeln bezeugt; denn der Herr der letzten Frage hat einen anderen sozialistischen Abgeordneten durch den Gittern Sozial, und dieser war für die Aufstellung, "Der Sozial als Grundbesitzer" fragte Financini mit inständlichem Alibi. "Er war Volksbildner!", lautet die Antwort, und der Frage erwidert: "Das genügt mir."

Die Entlassungsbewegungen Sozial sagen nichts, die Malacria sind sich sehr wichtig, aber keine Entlassungsbewegungen. Er sieht sich im Saal als Angeklagter ebenso genügt, daß er im Gegensatz, er ist eine Minneinplanung, die überall geht. Eine persönliche Transf konnte man vielleicht in dem Schiedal Malacria sehen, den dieser seine innere Vorbereitung, sondern ein Wirbel anderer Geschäfte, in ein Verfahren verwickelt, mit das man zur Zeit belegen.

Am Schluß teilt noch die sehr energische Daltung hervorgerufen.

mit der der Präsident jede Frage über die Heberzeugung der Besanenen in der Unrichtigkeit als unrichtig abweist. Die Verteidigung vertritt den Standpunkt, daß die Angeklagten strenger isoliert worden seien, als das Reglement gebietet.

Das Plaidoyer des Staatsanwalts.

Chiari, 23. März. (Radiomeldung.)

Am Matteotti-Prozess hielt am Montag der Generalstaatsanwalt die Anklage. Er bezieht alle Anklagen als schuldig der Teilnahme am Mord. Der Mord hätte die nicht genügend nachweisen können. Jedoch verneinte er das Vorhandensein politischer Beweggründe. Auch eine vorläufige Forderung konnte nicht in Betracht. (1) Verleumdung, (2) Verleumdung, (3) Verleumdung, (4) Verleumdung, (5) Verleumdung, (6) Verleumdung, (7) Verleumdung, (8) Verleumdung, (9) Verleumdung, (10) Verleumdung, (11) Verleumdung, (12) Verleumdung, (13) Verleumdung, (14) Verleumdung, (15) Verleumdung, (16) Verleumdung, (17) Verleumdung, (18) Verleumdung, (19) Verleumdung, (20) Verleumdung, (21) Verleumdung, (22) Verleumdung, (23) Verleumdung, (24) Verleumdung, (25) Verleumdung, (26) Verleumdung, (27) Verleumdung, (28) Verleumdung, (29) Verleumdung, (30) Verleumdung, (31) Verleumdung, (32) Verleumdung, (33) Verleumdung, (34) Verleumdung, (35) Verleumdung, (36) Verleumdung, (37) Verleumdung, (38) Verleumdung, (39) Verleumdung, (40) Verleumdung, (41) Verleumdung, (42) Verleumdung, (43) Verleumdung, (44) Verleumdung, (45) Verleumdung, (46) Verleumdung, (47) Verleumdung, (48) Verleumdung, (49) Verleumdung, (50) Verleumdung, (51) Verleumdung, (52) Verleumdung, (53) Verleumdung, (54) Verleumdung, (55) Verleumdung, (56) Verleumdung, (57) Verleumdung, (58) Verleumdung, (59) Verleumdung, (60) Verleumdung, (61) Verleumdung, (62) Verleumdung, (63) Verleumdung, (64) Verleumdung, (65) Verleumdung, (66) Verleumdung, (67) Verleumdung, (68) Verleumdung, (69) Verleumdung, (70) Verleumdung, (71) Verleumdung, (72) Verleumdung, (73) Verleumdung, (74) Verleumdung, (75) Verleumdung, (76) Verleumdung, (77) Verleumdung, (78) Verleumdung, (79) Verleumdung, (80) Verleumdung, (81) Verleumdung, (82) Verleumdung, (83) Verleumdung, (84) Verleumdung, (85) Verleumdung, (86) Verleumdung, (87) Verleumdung, (88) Verleumdung, (89) Verleumdung, (90) Verleumdung, (91) Verleumdung, (92) Verleumdung, (93) Verleumdung, (94) Verleumdung, (95) Verleumdung, (96) Verleumdung, (97) Verleumdung, (98) Verleumdung, (99) Verleumdung, (100) Verleumdung, (101) Verleumdung, (102) Verleumdung, (103) Verleumdung, (104) Verleumdung, (105) Verleumdung, (106) Verleumdung, (107) Verleumdung, (108) Verleumdung, (109) Verleumdung, (110) Verleumdung, (111) Verleumdung, (112) Verleumdung, (113) Verleumdung, (114) Verleumdung, (115) Verleumdung, (116) Verleumdung, (117) Verleumdung, (118) Verleumdung, (119) Verleumdung, (120) Verleumdung, (121) Verleumdung, (122) Verleumdung, (123) Verleumdung, (124) Verleumdung, (125) Verleumdung, (126) Verleumdung, (127) Verleumdung, (128) Verleumdung, (129) Verleumdung, (130) Verleumdung, (131) Verleumdung, (132) Verleumdung, (133) Verleumdung, (134) Verleumdung, (135) Verleumdung, (136) Verleumdung, (137) Verleumdung, (138) Verleumdung, (139) Verleumdung, (140) Verleumdung, (141) Verleumdung, (142) Verleumdung, (143) Verleumdung, (144) Verleumdung, (145) Verleumdung, (146) Verleumdung, (147) Verleumdung, (148) Verleumdung, (149) Verleumdung, (150) Verleumdung, (151) Verleumdung, (152) Verleumdung, (153) Verleumdung, (154) Verleumdung, (155) Verleumdung, (156) Verleumdung, (157) Verleumdung, (158) Verleumdung, (159) Verleumdung, (160) Verleumdung, (161) Verleumdung, (162) Verleumdung, (163) Verleumdung, (164) Verleumdung, (165) Verleumdung, (166) Verleumdung, (167) Verleumdung, (168) Verleumdung, (169) Verleumdung, (170) Verleumdung, (171) Verleumdung, (172) Verleumdung, (173) Verleumdung, (174) Verleumdung, (175) Verleumdung, (176) Verleumdung, (177) Verleumdung, (178) Verleumdung, (179) Verleumdung, (180) Verleumdung, (181) Verleumdung, (182) Verleumdung, (183) Verleumdung, (184) Verleumdung, (185) Verleumdung, (186) Verleumdung, (187) Verleumdung, (188) Verleumdung, (189) Verleumdung, (190) Verleumdung, (191) Verleumdung, (192) Verleumdung, (193) Verleumdung, (194) Verleumdung, (195) Verleumdung, (196) Verleumdung, (197) Verleumdung, (198) Verleumdung, (199) Verleumdung, (200) Verleumdung, (201) Verleumdung, (202) Verleumdung, (203) Verleumdung, (204) Verleumdung, (205) Verleumdung, (206) Verleumdung, (207) Verleumdung, (208) Verleumdung, (209) Verleumdung, (210) Verleumdung, (211) Verleumdung, (212) Verleumdung, (213) Verleumdung, (214) Verleumdung, (215) Verleumdung, (216) Verleumdung, (217) Verleumdung, (218) Verleumdung, (219) Verleumdung, (220) Verleumdung, (221) Verleumdung, (222) Verleumdung, (223) Verleumdung, (224) Verleumdung, (225) Verleumdung, (226) Verleumdung, (227) Verleumdung, (228) Verleumdung, (229) Verleumdung, (230) Verleumdung, (231) Verleumdung, (232) Verleumdung, (233) Verleumdung, (234) Verleumdung, (235) Verleumdung, (236) Verleumdung, (237) Verleumdung, (238) Verleumdung, (239) Verleumdung, (240) Verleumdung, (241) Verleumdung, (242) Verleumdung, (243) Verleumdung, (244) Verleumdung, (245) Verleumdung, (246) Verleumdung, (247) Verleumdung, (248) Verleumdung, (249) Verleumdung, (250) Verleumdung, (251) Verleumdung, (252) Verleumdung, (253) Verleumdung, (254) Verleumdung, (255) Verleumdung, (256) Verleumdung, (257) Verleumdung, (258) Verleumdung, (259) Verleumdung, (260) Verleumdung, (261) Verleumdung, (262) Verleumdung, (263) Verleumdung, (264) Verleumdung, (265) Verleumdung, (266) Verleumdung, (267) Verleumdung, (268) Verleumdung, (269) Verleumdung, (270) Verleumdung, (271) Verleumdung, (272) Verleumdung, (273) Verleumdung, (274) Verleumdung, (275) Verleumdung, (276) Verleumdung, (277) Verleumdung, (278) Verleumdung, (279) Verleumdung, (280) Verleumdung, (281) Verleumdung, (282) Verleumdung, (283) Verleumdung, (284) Verleumdung, (285) Verleumdung, (286) Verleumdung, (287) Verleumdung, (288) Verleumdung, (289) Verleumdung, (290) Verleumdung, (291) Verleumdung, (292) Verleumdung, (293) Verleumdung, (294) Verleumdung, (295) Verleumdung, (296) Verleumdung, (297) Verleumdung, (298) Verleumdung, (299) Verleumdung, (300) Verleumdung, (301) Verleumdung, (302) Verleumdung, (303) Verleumdung, (304) Verleumdung, (305) Verleumdung, (306) Verleumdung, (307) Verleumdung, (308) Verleumdung, (309) Verleumdung, (310) Verleumdung, (311) Verleumdung, (312) Verleumdung, (313) Verleumdung, (314) Verleumdung, (315) Verleumdung, (316) Verleumdung, (317) Verleumdung, (318) Verleumdung, (319) Verleumdung, (320) Verleumdung, (321) Verleumdung, (322) Verleumdung, (323) Verleumdung, (324) Verleumdung, (325) Verleumdung, (326) Verleumdung, (327) Verleumdung, (328) Verleumdung, (329) Verleumdung, (330) Verleumdung, (331) Verleumdung, (332) Verleumdung, (333) Verleumdung, (334) Verleumdung, (335) Verleumdung, (336) Verleumdung, (337) Verleumdung, (338) Verleumdung, (339) Verleumdung, (340) Verleumdung, (341) Verleumdung, (342) Verleumdung, (343) Verleumdung, (344) Verleumdung, (345) Verleumdung, (346) Verleumdung, (347) Verleumdung, (348) Verleumdung, (349) Verleumdung, (350) Verleumdung, (351) Verleumdung, (352) Verleumdung, (353) Verleumdung, (354) Verleumdung, (355) Verleumdung, (356) Verleumdung, (357) Verleumdung, (358) Verleumdung, (359) Verleumdung, (360) Verleumdung, (361) Verleumdung, (362) Verleumdung, (363) Verleumdung, (364) Verleumdung, (365) Verleumdung, (366) Verleumdung, (367) Verleumdung, (368) Verleumdung, (369) Verleumdung, (370) Verleumdung, (371) Verleumdung, (372) Verleumdung, (373) Verleumdung, (374) Verleumdung, (375) Verleumdung, (376) Verleumdung, (377) Verleumdung, (378) Verleumdung, (379) Verleumdung, (380) Verleumdung, (381) Verleumdung, (382) Verleumdung, (383) Verleumdung, (384) Verleumdung, (385) Verleumdung, (386) Verleumdung, (387) Verleumdung, (388) Verleumdung, (389) Verleumdung, (390) Verleumdung, (391) Verleumdung, (392) Verleumdung, (393) Verleumdung, (394) Verleumdung, (395) Verleumdung, (396) Verleumdung, (397) Verleumdung, (398) Verleumdung, (399) Verleumdung, (400) Verleumdung, (401) Verleumdung, (402) Verleumdung, (403) Verleumdung, (404) Verleumdung, (405) Verleumdung, (406) Verleumdung, (407) Verleumdung, (408) Verleumdung, (409) Verleumdung, (410) Verleumdung, (411) Verleumdung, (412) Verleumdung, (413) Verleumdung, (414) Verleumdung, (415) Verleumdung, (416) Verleumdung, (417) Verleumdung, (418) Verleumdung, (419) Verleumdung, (420) Verleumdung, (421) Verleumdung, (422) Verleumdung, (423) Verleumdung, (424) Verleumdung, (425) Verleumdung, (426) Verleumdung, (427) Verleumdung, (428) Verleumdung, (429) Verleumdung, (430) Verleumdung, (431) Verleumdung, (432) Verleumdung, (433) Verleumdung, (434) Verleumdung, (435) Verleumdung, (436) Verleumdung, (437) Verleumdung, (438) Verleumdung, (439) Verleumdung, (440) Verleumdung, (441) Verleumdung, (442) Verleumdung, (443) Verleumdung, (444) Verleumdung, (445) Verleumdung, (446) Verleumdung, (447) Verleumdung, (448) Verleumdung, (449) Verleumdung, (450) Verleumdung, (451) Verleumdung, (452) Verleumdung, (453) Verleumdung, (454) Verleumdung, (455) Verleumdung, (456) Verleumdung, (457) Verleumdung, (458) Verleumdung, (459) Verleumdung, (460) Verleumdung, (461) Verleumdung, (462) Verleumdung, (463) Verleumdung, (464) Verleumdung, (465) Verleumdung, (466) Verleumdung, (467) Verleumdung, (468) Verleumdung, (469) Verleumdung, (470) Verleumdung, (471) Verleumdung, (472) Verleumdung, (473) Verleumdung, (474) Verleumdung, (475) Verleumdung, (476) Verleumdung, (477) Verleumdung, (478) Verleumdung, (479) Verleumdung, (480) Verleumdung, (481) Verleumdung, (482) Verleumdung, (483) Verleumdung, (484) Verleumdung, (485) Verleumdung, (486) Verleumdung, (487) Verleumdung, (488) Verleumdung, (489) Verleumdung, (490) Verleumdung, (491) Verleumdung, (492) Verleumdung, (493) Verleumdung, (494) Verleumdung, (495) Verleumdung, (496) Verleumdung, (497) Verleumdung, (498) Verleumdung, (499) Verleumdung, (500) Verleumdung, (501) Verleumdung, (502) Verleumdung, (503) Verleumdung, (504) Verleumdung, (505) Verleumdung, (506) Verleumdung, (507) Verleumdung, (508) Verleumdung, (509) Verleumdung, (510) Verleumdung, (511) Verleumdung, (512) Verleumdung, (513) Verleumdung, (514) Verleumdung, (515) Verleumdung, (516) Verleumdung, (517) Verleumdung, (518) Verleumdung, (519) Verleumdung, (520) Verleumdung, (521) Verleumdung, (522) Verleumdung, (523) Verleumdung, (524) Verleumdung, (525) Verleumdung, (526) Verleumdung, (527) Verleumdung, (528) Verleumdung, (529) Verleumdung, (530) Verleumdung, (531) Verleumdung, (532) Verleumdung, (533) Verleumdung, (534) Verleumdung, (535) Verleumdung, (536) Verleumdung, (537) Verleumdung, (538) Verleumdung, (539) Verleumdung, (540) Verleumdung, (541) Verleumdung, (542) Verleumdung, (543) Verleumdung, (544) Verleumdung, (545) Verleumdung, (546) Verleumdung, (547) Verleumdung, (548) Verleumdung, (549) Verleumdung, (550) Verleumdung, (551) Verleumdung, (552) Verleumdung, (553) Verleumdung, (554) Verleumdung, (555) Verleumdung, (556) Verleumdung, (557) Verleumdung, (558) Verleumdung, (559) Verleumdung, (560) Verleumdung, (561) Verleumdung, (562) Verleumdung, (563) Verleumdung, (564) Verleumdung, (565) Verleumdung, (566) Verleumdung, (567) Verleumdung, (568) Verleumdung, (569) Verleumdung, (570) Verleumdung, (571) Verleumdung, (572) Verleumdung, (573) Verleumdung, (574) Verleumdung, (575) Verleumdung, (576) Verleumdung, (577) Verleumdung, (578) Verleumdung, (579) Verleumdung, (580) Verleumdung, (581) Verleumdung, (582) Verleumdung, (583) Verleumdung, (584) Verleumdung, (585) Verleumdung, (586) Verleumdung, (587) Verleumdung, (588) Verleumdung, (589) Verleumdung, (590) Verleumdung, (591) Verleumdung, (592) Verleumdung, (593) Verleumdung, (594) Verleumdung, (595) Verleumdung, (596) Verleumdung, (597) Verleumdung, (598) Verleumdung, (599) Verleumdung, (600) Verleumdung, (601) Verleumdung, (602) Verleumdung, (603) Verleumdung, (604) Verleumdung, (605) Verleumdung, (606) Verleumdung, (607) Verleumdung, (608) Verleumdung, (609) Verleumdung, (610) Verleumdung, (611) Verleumdung, (612) Verleumdung, (613) Verleumdung, (614) Verleumdung, (615) Verleumdung, (616) Verleumdung, (617) Verleumdung, (618) Verleumdung, (619) Verleumdung, (620) Verleumdung, (621) Verleumdung, (622) Verleumdung, (623) Verleumdung, (624) Verleumdung, (625) Verleumdung, (626) Verleumdung, (627) Verleumdung, (628) Verleumdung, (629) Verleumdung, (630) Verleumdung, (631) Verleumdung, (632) Verleumdung, (633) Verleumdung, (634) Verleumdung, (635) Verleumdung, (636) Verleumdung, (637) Verleumdung, (638) Verleumdung, (639) Verleumdung, (640) Verleumdung, (641) Verleumdung, (642) Verleumdung, (643) Verleumdung, (644) Verleumdung, (645) Verleumdung, (646) Verleumdung, (647) Verleumdung, (648) Verleumdung, (649) Verleumdung, (650) Verleumdung, (651) Verleumdung, (652) Verleumdung, (653) Verleumdung, (654) Verleumdung, (655) Verleumdung, (656) Verleumdung, (657) Verleumdung, (658) Verleumdung, (659) Verleumdung, (660) Verleumdung, (661) Verleumdung, (662) Verleumdung, (663) Verleumdung, (664) Verleumdung, (665) Verleumdung, (666) Verleumdung, (667) Verleumdung, (668) Verleumdung, (669) Verleumdung, (670) Verleumdung, (671) Verleumdung, (672) Verleumdung, (673) Verleumdung, (674) Verleumdung, (675) Verleumdung, (676) Verleumdung, (677) Verleumdung, (678) Verleumdung, (679) Verleumdung, (680) Verleumdung, (681) Verleumdung, (682) Verleumdung, (683) Verleumdung, (684) Verleumdung, (685) Verleumdung, (686) Verleumdung, (687) Verleumdung, (688) Verleumdung, (689) Verleumdung, (690) Verleumdung, (691) Verleumdung, (692) Verleumdung, (693) Verleumdung, (694) Verleumdung, (695) Verleumdung, (696) Verleumdung, (697) Verleumdung, (698) Verleumdung, (699) Verleumdung, (700) Verleumdung, (701) Verleumdung, (702) Verleumdung, (703) Verleumdung, (704) Verleumdung, (705) Verleumdung, (706) Verleumdung, (707) Verleumdung, (708) Verleumdung, (709) Verleumdung, (710) Verleumdung, (711) Verleumdung, (712) Verleumdung, (713) Verleumdung, (714) Verleumdung, (715) Verleumdung, (716) Verleumdung, (717) Verleumdung, (718) Verleumdung, (719) Verleumdung, (720) Verleumdung, (721) Verleumdung, (722) Verleumdung, (723) Verleumdung, (724) Verleumdung, (725) Verleumdung, (726) Verleumdung, (727) Verleumdung, (728) Verleumdung, (729) Verleumdung, (730) Verleumdung, (731) Verleumdung, (732) Verleumdung, (733) Verleumdung, (734) Verleumdung, (735) Verleumdung, (736) Verleumdung, (737) Verleumdung, (738) Verleumdung, (739) Verleumdung, (740) Verleumdung, (741) Verleumdung, (742) Verleumdung, (743) Verleumdung, (744) Verleumdung, (745) Verleumdung, (746) Verleumdung, (747) Verleumdung, (748) Verleumdung, (749) Verleumdung, (750) Verleumdung, (751) Verleumdung, (752) Verleumdung, (753) Verleumdung, (754) Verleumdung, (755) Verleumdung, (756) Verleumdung, (757) Verleumdung, (758) Verleumdung, (759) Verleumdung, (760) Verleumdung, (761) Verleumdung, (762) Verleumdung, (763) Verleumdung, (764) Verleumdung, (765) Verleumdung, (766) Verleumdung, (767) Verleumdung, (768) Verleumdung, (769) Verleumdung, (770) Verleumdung, (771) Verleumdung, (772) Verleumdung, (773) Verleumdung, (774) Verleumdung, (775) Verleumdung, (776) Verleumdung, (777) Verleumdung, (778) Verleumdung, (779) Verleumdung, (780) Verleumdung, (781) Verleumdung, (782) Verleumdung, (783) Verleumdung, (784) Verleumdung, (785) Verleumdung, (786) Verleumdung, (787) Verleumdung, (788) Verleumdung, (789) Verleumdung, (790) Verleumdung, (791) Verleumdung, (792) Verleumdung, (793) Verleumdung, (794) Verleumdung, (795) Verleumdung, (796) Verleumdung, (797) Verleumdung, (798) Verleumdung, (799) Verleumdung, (800) Verleumdung, (801) Verleumdung, (802) Verleumdung, (803) Verleumdung, (804) Verleumdung, (805) Verleumdung, (806) Verleumdung, (807) Verleumdung, (808) Verleumdung, (809) Verleumdung, (810) Verleumdung, (811) Verleumdung, (812) Verleumdung, (813) Verleumdung, (814) Verleumdung, (815) Verleumdung, (816) Verleumdung, (817) Verleumdung, (818) Verleumdung, (819) Verleumdung, (820) Verleumdung, (821) Verleumdung, (822) Verleumdung, (823) Verleumdung, (824) Verleumdung, (825) Verleumdung, (826) Verleumdung, (827) Verleumdung, (828) Verleumdung, (829) Verleumdung, (830) Verleumdung, (831) Verleumdung, (832) Verleumdung, (833) Verleumdung, (834) Verleumdung, (835) Verleumdung, (836) Verleumdung, (837) Verleumdung, (838) Verleumdung, (839) Verleumdung, (840) Verleumdung, (841) Verleumdung, (842) Verleumdung, (843) Verleumdung, (844) Verleumdung, (845) Verleumdung, (846) Verleumdung, (847) Verleumdung, (848) Verleumdung, (849) Verleumdung, (850) Verleumdung, (851) Verleumdung, (852) Verleumdung, (853) Verleumdung, (854) Verleumdung, (855) Verleumdung, (856) Verleumdung, (857) Verleumdung, (858) Verleumdung, (859) Verleumdung, (860) Verleumdung, (861) Verleumdung, (862) Verleumdung, (863) Verleumdung, (864) Verleumdung, (865) Verleumdung, (866) Verleumdung, (867) Verleumdung, (868) Verleumdung, (869) Verleumdung, (870) Verleumdung, (871) Verleumdung, (872) Verleumdung, (873) Verleumdung, (874) Verleumdung, (875) Verleumdung, (876) Verleumdung, (877) Verleumdung, (878) Verleumdung, (879) Verleumdung, (880) Verleumdung, (881) Verleumdung, (882) Verleumdung, (883) Verleumdung, (884) Verleumdung, (885) Verleumdung, (886) Verleumdung, (887) Verleumdung, (888) Verleumdung, (889) Verleumdung, (890) Verleumdung, (891) Verleumdung, (892) Verleumdung, (893) Verleumdung, (894) Verleumdung, (895) Verleumdung, (896) Verleumdung, (897) Verleumdung, (898) Verleumdung, (899) Verleumdung, (900) Verleumdung, (901) Verleumdung, (902) Verleumdung, (903) Verleumdung, (904) Verleumdung, (905) Verleumdung, (906) Verleumdung, (907) Verleumdung, (908) Verleumdung, (909) Verleumdung, (910) Verleumdung, (911) Verleumdung, (912) Verleumdung, (913) Verleumdung, (914) Verleumdung, (915) Verleumdung, (916) Verleumdung, (917) Verleumdung, (918) Verleumdung, (919) Verleumdung, (920) Verleumdung, (921) Verleumdung, (922) Verleumdung, (923) Verleumdung, (924) Verleumdung, (925) Verleumdung, (926) Verleumdung, (927) Verleumdung, (928) Verleumdung, (929) Verleumdung, (930) Verleumdung, (931) Verleumdung, (932) Verleumdung, (933) Verleumdung, (934) Verleumdung, (935) Verleumdung, (936) Verleumdung, (937) Verleumdung, (938) Verleumdung, (939) Verleumdung, (940) Verleumdung, (941) Verleumdung, (942) Verleumdung, (943) Verleumdung, (944) Verleumdung, (945) Verleumdung, (946) Verleumdung, (947) Verleumdung, (948) Verleumdung, (949) Verleumdung, (950) Verleumdung, (951) Verleumdung, (952) Verleumdung, (953) Verleumdung, (954) Verleumdung, (955) Verleumdung, (956) Verleumdung, (957) Verleumdung, (958) Verleumdung, (959) Verleumdung, (960) Verleumdung, (961) Verleumdung, (962) Verleumdung, (963) Verleumdung, (964) Verleumdung, (965) Verleumdung, (966) Verleumdung, (967) Verleumdung, (968) Verleumdung, (969) Verleumdung, (970) Verleumdung, (971) Verleumdung, (972) Verleumdung, (973) Verleumdung, (974) Verleumdung, (975) Verleumdung, (976) Verleumdung, (977) Verleumdung, (978) Verleumdung, (979) Verleumdung, (980) Verleumdung, (981) Verleumdung, (982) Verleumdung, (983) Verleumdung, (984) Verleumdung, (985) Verleumdung, (986) Verleumdung, (987) Verleumdung, (988) Verleumdung, (989) Verleumdung, (990) Verleumdung, (991) Verleumdung, (992) Verleumdung, (993) Verleumdung, (994) Verleumdung, (995) Verleumdung, (996) Verleumdung, (997) Verleumdung, (998) Verleumdung, (999) Verleumdung, (1000) Verleumdung, (1001) Verleumdung, (1002) Verleumdung, (1003) Verleumdung, (1004) Verleumdung, (1005) Verleumdung, (1006) Verleumdung, (1007) Verleumdung, (1008) Verleumdung, (1009) Verleumdung, (1010) Verleumdung, (1011) Verleumdung, (1012) Verleumdung, (1013) Verleumdung, (1014) Verleumdung, (1015) Verleumdung, (1016) Verleumdung, (1017) Verleumdung, (1018) Verleumdung, (1019) Verleumdung, (1020) Verleumdung, (1021) Verleumdung, (1022) Verleumdung, (1023) Verleumdung, (1024) Verleumdung, (1025) Verleumdung, (1026) Verleumdung, (1027) Verleumdung, (1028) Verleumdung, (1029) Verleumdung, (1030) Verleumdung, (1031) Verleumdung, (1032) Verleumdung, (1033) Verleumdung, (1034) Verleumdung, (1035) Verleumdung, (1036) Verleumdung, (1037) Verleumdung, (1038) Verleumdung, (1039) Verleumdung, (1040) Verleumdung, (1041) Verleumdung, (1042) Verleumdung, (1043) Verleumdung, (1044) Verleumdung, (1045) Verleumdung, (1046) Verleumdung, (1047) Verleumdung, (1048) Verleumdung, (1049) Verleumdung, (1050) Verleumdung, (1051) Verleumdung, (1052) Verleumdung, (1053) Verleumdung, (1054) Verleumdung, (1055) Verleumdung, (1056) Verleumdung, (1057) Verleumdung, (1058) Verleumdung, (1059) Verleumdung, (1060) Verleumdung, (1061) Verleumdung, (1062) Verleumdung, (1063) Verleumdung, (1064) Verleumdung, (1065) Verleumdung, (1066) Verleumdung, (1067) Verleumdung, (1068) Verleumdung, (1069) Verleumdung, (1070) Verleumdung, (1071) Verleumdung, (1072) Verleumdung, (1073) Verleumdung, (1074) Verleumdung, (1075) Verleumdung, (1076) Verleumdung, (1077) Verleumdung, (1078) Verleumdung, (1079) Verleumdung, (1080) Verleumdung, (1081) Verleumdung, (1082) Verleumdung, (1083) Verleumdung, (1084) Verleumdung, (1085) Verleumdung, (1086) Verleumdung, (1087) Verleumdung, (1088) Verleumdung, (1089) Verleumdung, (1090) Verle

Gegenstände. Die Verammlung wird manchem noch recht lange erinnerlich bleiben. ...
Stierfriedl Samariterfest. Am Freitag, dem 26. März, abends 8 1/2 Uhr, beginnt in der Schule in der Weststraße ein von Herrn Dr. Horn geleiteter Vortrag über die erste Hilfeleistung bei Unfallschäden. ...
Polizeiwahl. Eine Mitgliedsverversammlung der SPD findet am Donnerstag, dem 25. März (nicht am Mittwoch), abends 8 Uhr, im Lokal von Kuttelmann statt. ...
Ähren. Töblicher Motorradunfall. Am der Nacht vom 24. auf den 25. März ereignete sich ein töblicher Motorradunfall. ...
Torgau. Weisung des Reichs- und Provinzialparlamentes. Das bisher der Weisung des Reichs- und Provinzialparlamentes. ...
Schwimmbad. Jugendbewegung. Von der Gemeindefratte vorläufiger Präsidenten wird und geladen: Bei machen darauf aufmerksam, daß die diesjährige Jugendbewegung kommenden Sonntag, den 28. März, abends 8 1/2 Uhr, für den Bezirk 'Königsberg' in der Schule in der Weststraße stattfinden wird. ...

Das Internationale Arbeitsjahrabkommen.

Ein sozialpolitischer Schritt vorwärts.
Das parazierte Londoner Arbeitsjahrabkommen hat, wie ein maßgebender Stelle erfahren, in seinen wesentlichen Teilen folgenden Wortlaut:

- Art. 1. Es besteht Einverständnis darüber, daß das Arbeitsjahrabkommen auf alle gewerblichen Betriebe anzuwenden ist, gleichviel, wie groß die Zahl der beschäftigten Personen ist, ausgenommen die in Art. 2 bezeichneten Familienbetriebe. Es besteht Einverständnis darüber, daß der Dienst der Post, der Telegraphie und der Telefonie im eigentlichen Sinne nicht unter das Arbeitsjahrabkommen fällt, daß aber Post-, Unterhaltungs- und Fernsprechanlagen darunter fallen.
- Art. 2. Es besteht Einverständnis darüber, daß Arbeitszeit die Zeit ist, in der der Arbeitnehmer dem Arbeitgeber zur Verfügung steht und daß sie nicht die Ruhepausen umfaßt, während deren der Arbeitnehmer nicht zur Verfügung des Arbeitgebers steht, und die gemäß Art. 5 festzulegen sind.
- Art. 3. Es besteht Einverständnis darüber, daß die Bestimmungen des Art. 5 auf das Raubgewerbe anzuwenden werden können.
- Art. 4. Der Ausdruck Arbeitsjahrabkommen darf nicht zu weit ausgelegt werden. Es findet nur Anwendung auf Arbeiter, Arbeiterinnen, Arbeiterinnen und andere Arbeitnehmer, deren Arbeit nicht der Güterzeugung im engen Sinne dient und deren Beschäftigung ihrer Art nach lange Arbeitsjahre umfaßt, in denen von den Arbeitern weder eine wirkliche Arbeit, noch eine angrenzende Aufmerksamkeitsleistung verlangt wird, sondern während deren sie an ihrem Platze bleiben müssen, um im Bedarfsfalle eingreifen zu können.
- Art. 5. Es besteht Einverständnis darüber, daß es zur Anhängigkeit der Gesetzgebung jedes Landes gehört, für die nach Art. 6 zu leistenden Überleistungen eine Höchstzahl festzusetzen. Es besteht Einverständnis darüber, daß die Verpflichtung, die das Arbeitsjahrabkommen zur Zahlung eines Lohnzuschusses auspricht, sich lediglich auf die in Art. 6 vorgegebenen Ergänzungsstunden bezieht. Der Mindestbetrag für den Lohnzuschuss von 25 Prozent, der im Art. 6 vorgegeben ist, ist zwingend vorzuziehen.
- Woh von 3 Tagen. In die Arbeitszeit in einer Woche von 42 Stunden oder in 11 Tagen bestanden zu werden, ist es zulässig, einen Plan über einen längeren Zeitraum als die Woche in ähnlicher Weise aufzustellen, wie dies in Art. 5 vorgegeben ist. Dabei wird vorausgesetzt, daß die durchschnittliche Arbeitszeit 48 Stunden in der Woche nicht übersteigt.
- Wöchentliche Ruhepausen. Es besteht Einverständnis darüber, daß die Arbeitszeit in einer Woche nicht über 48 Stunden hinaus zu gehen darf, wobei die wöchentliche Ruhepause mindestens 11 Stunden sein muß, und die Ruhepausen im allgemeinen mindestens 11 Stunden sein müssen, und die Ruhepausen im allgemeinen mindestens 11 Stunden sein müssen, und die Ruhepausen im allgemeinen mindestens 11 Stunden sein müssen.
- Eisenbahnen. Es besteht Einverständnis darüber, daß die Bestimmungen unter das Arbeitsjahrabkommen fallen. Soweit Art. 5 und Art. 6 für die Bestimmungen der Eisenbahnen nicht genügen, können die notwendigen Überleistungen nach Artikel 6 zugelassen werden.

Merseburg-Querfurt.

Merseburg, den 23. März 1926.
Der Freitag ist zum Mittwoch, dem 31. März, einberufen, um nach dem Geschäftsplan 1926 einige Vorlagen zu beraten und entscheidende Beschlüsse herbeizuführen. ...

Ähren. Jugendbewegung. Wie alljährlich, so findet auch in diesem Jahre eine von den Präsidenten veranstaltete Jugendbewegung am Sonntag, dem 28. März, im 'Königsberg' statt. ...

Wahlkreis Stintende Verleumdungen. In einem Artikel in Nr. 66 des 'Königsberg' vom 18. März, betitelt 'Massenentlassungen auf dem Braunkohlenwerken des Geisels' eracht ich der Verfasser zum Schluß in Beschimpfungen der Betriebsräte Me 4 und Otto, die angeblich die Betriebsräte vollständig machen sollen. ...

Wirtschaftliche und soziale Forderungen.

Die Gemeindefratte werden sofort nach Bekanntgabe des amtlichen Textes zu den Londoner Vereinbarungen Stellung nehmen.
Wirtschaftliche und soziale Forderungen.
Gemeinsame Reichsleiter des DMB und der drei Assoziationsverbände.
In Leipzig trafen in letzter Woche aus der Eisen- und Metallindustrie Arbeiter- und Angestelltenvertreter zur gemeinsamen Konferenz zusammen, um über Fragen der Wirtschaft und der Arbeitsverhältnisse Beratungen zu pflegen. ...

Mansfelder Lande.

Einsehen, den 23. März 1926.
Jugendbewegung.
Am kommenden Sonntagvormittag 10 Uhr veranstaltet die Kreisgruppe 1 die diesjährige Jugendbewegung. ...

Bezirksverband Mansfeld.

Die tagungsbereite Bezirksvorstandsversammlung hatte sich mit der Wahl des Vertrauensmannes der Bezirksleitervertreter zu befassen. ...
Die tagungsbereite Bezirksvorstandsversammlung hatte sich mit der Wahl des Vertrauensmannes der Bezirksleitervertreter zu befassen. ...

Wirtschaftliche und soziale Forderungen.

Die Gemeindefratte werden sofort nach Bekanntgabe des amtlichen Textes zu den Londoner Vereinbarungen Stellung nehmen.
Wirtschaftliche und soziale Forderungen.
Gemeinsame Reichsleiter des DMB und der drei Assoziationsverbände.
In Leipzig trafen in letzter Woche aus der Eisen- und Metallindustrie Arbeiter- und Angestelltenvertreter zur gemeinsamen Konferenz zusammen, um über Fragen der Wirtschaft und der Arbeitsverhältnisse Beratungen zu pflegen. ...

Wirtschaftliche und soziale Forderungen.

Die Gemeindefratte werden sofort nach Bekanntgabe des amtlichen Textes zu den Londoner Vereinbarungen Stellung nehmen.
Wirtschaftliche und soziale Forderungen.
Gemeinsame Reichsleiter des DMB und der drei Assoziationsverbände.
In Leipzig trafen in letzter Woche aus der Eisen- und Metallindustrie Arbeiter- und Angestelltenvertreter zur gemeinsamen Konferenz zusammen, um über Fragen der Wirtschaft und der Arbeitsverhältnisse Beratungen zu pflegen. ...

Wirtschaftliche und soziale Forderungen.

Die Gemeindefratte werden sofort nach Bekanntgabe des amtlichen Textes zu den Londoner Vereinbarungen Stellung nehmen.
Wirtschaftliche und soziale Forderungen.
Gemeinsame Reichsleiter des DMB und der drei Assoziationsverbände.
In Leipzig trafen in letzter Woche aus der Eisen- und Metallindustrie Arbeiter- und Angestelltenvertreter zur gemeinsamen Konferenz zusammen, um über Fragen der Wirtschaft und der Arbeitsverhältnisse Beratungen zu pflegen. ...

Wirtschaftliche und soziale Forderungen.

Die Gemeindefratte werden sofort nach Bekanntgabe des amtlichen Textes zu den Londoner Vereinbarungen Stellung nehmen.
Wirtschaftliche und soziale Forderungen.
Gemeinsame Reichsleiter des DMB und der drei Assoziationsverbände.
In Leipzig trafen in letzter Woche aus der Eisen- und Metallindustrie Arbeiter- und Angestelltenvertreter zur gemeinsamen Konferenz zusammen, um über Fragen der Wirtschaft und der Arbeitsverhältnisse Beratungen zu pflegen. ...

